

Kersten Reich

Die Ordnung der Blicke

Perspektiven des interaktionistischen
Konstruktivismus

Band 2: Beziehungen und Lebenswelt

2., völlig überarbeitete Auflage

(die 1. Auflage erschien 1998 im Luchterhand-Verlag und wurde vom Beltz-Verlag übernommen)

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Reich, Kersten:

Die Ordnung der Blicke. Perspektiven eines interaktionistischen Konstruktivismus / Kersten Reich. – Bd. 1: Beobachtung und die Unschärfen der Erkenntnis / Kersten Reich - Neuwied; Kriftel; Berlin : Luchterhand, 1. Auflage 1998,

2. völlig veränderte Auflage online unter URL:

http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/reich_works/buecher/ordnung/index.html

2009

*Titelbild: Wolfgang Zurborn, Galerie Lichtblick, Köln,
aus dem Zyklus "Im Labyrinth der Zeichen" Nr. 14*

Alle Rechte vorbehalten.

© 2009 by Kersten Reich Köln. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für nicht kommerzielle private Lektüre sowie für die Verwendung in schulischen oder hochschulischen Kontexten ohne kommerzielle Absicht sind Kopien der Dateien oder Ausdrücke unter Nennung der Herkunftsquelle unentgeltlich verwendbar.

Inhalt

Band 2

Vorwort.....	VI
--------------	----

III. Beziehungswirklichkeit..... 1

1. Selbst und Andere - Gedankenexperimente zur Unschärferelation.....	1
1.1 Exemalum 1: das Gefangenendilemma der gefesselten Gefangenen.....	3
1.2 Exemalum 2: das Gefangenendilemma der umherlaufenden Gefangenen.....	9
1.3 Konsequenzen für die Begründung einer zirkulären Beobachterlogik.....	15
1.4 Beispiele aus empirischen Untersuchungen oder: zur Verflüssigung unseres Forschens.....	21
1.4.1 Verhaltenswissenschaften als Ausdruck enger Beobachtungslogik.....	21
1.4.2 Verhaltenswissenschaften als Ausdruck einer Beziehungslogik.....	27
1.5 Probleme einer Meta-Logik.....	32
1.6 Beobachtung erster oder zweiter Ordnung? - Zur Situierung der Beziehungswirklichkeit.....	34
2. Interaktionistisch-konstruktive Beziehungslogik.....	37
2.1 Interaktion als Spiegelung.....	42
2.1.1 Subjektivität als Spiegelung.....	43
2.1.2 Schlüsselszenarien.....	55
2.1.3 Objekte und Objektivierungen in Spiegelungen.....	58
2.1.4 Kulturelle Viabilität.....	61
2.2 Kognitionen und Gefühle: zwei wesentliche Perspektiven in der Beziehungswirklichkeit.....	67
2.3 Zirkuläre Beobachtungsmerkmale von Beziehungswirklichkeit.....	85
2.3.1 Zirkularität als Beobachterkonstrukt.....	86
2.3.2 Merkmale der Zirkularität.....	94
(1) Zirkuläre Grundmodelle.....	94
(2) Imaginäre Beziehungsprozeduren.....	102
(2.1) Die Begrenzung der Zirkularität durch Verdichtung.....	102
(2.2) Die Veränderung der Zirkularität durch Verschiebung.....	119

(2.3) <i>Die Vereinfachung von Beziehungen auf Idealtypen</i>	125
(2.4) <i>Wo endet die zirkuläre Beziehungswirklichkeit?</i>	130
(2.5) <i>Zirkularität: Muster oder Fortschritt?</i>	136
(2.6) <i>Zirkularität und soziales Handeln</i>	139
(2.7) <i>Das Netz der Entwicklung von Zirkeln in der Lebenswelt</i> ..	145
(2.8) <i>Die Unmöglichkeit, sich nicht zu beteiligen</i>	146
(2.9) <i>Dekonstruktion der Zirkularität</i>	148
2.3.3 <i>Metakommunikation</i>	149
2.4. <i>Aneignung oder Spiegelung: Lernen konstruktivistisch betrachtet</i>	153
2.5. <i>Beobachtende und virtuelle Teilnehmer in Beziehungsprozessen</i>	164
2.6. <i>Gibt es einen besten und letzten Beobachter in Beziehungen?</i>	174
2.6.1 <i>Die Rolle des besten Beobachters in Beziehungen oder die Frage nach der Macht</i>	174
2.6.2 <i>Die Rolle des letzten Beobachters in Beziehungen oder die Frage nach der Mehrgenerationenperspektive</i>	176
2.6.3 <i>Sind Verständigungsgemeinschaften Beziehungswirklichkeiten?</i>	180

IV. Lebenswelt als Welt- und Produktionswirklichkeit..... 185

1. <i>Die Unschärfen der Lebenswelt und das Primat der Perspektivität</i>	185
2. <i>Die Multioptionsgesellschaft als Oberflächenbeschreibung</i>	189
3. <i>Die unendliche Arbeit an Welt und Produktion</i>	195
3.1 <i>Was ist die reale Welt und die reale Produktion?</i>	196
3.2 <i>Objektive, soziale, subjektive Welt als Beobachterkonstrukte?</i>	203
3.3 <i>Welt- und Produktionsfallen</i>	209
3.3.1 <i>Objektfallen</i>	210
1. <i>Praktiken, Routinen und Institutionen</i>	211
2. <i>Virtuelle und imaginäre Objektivierung</i>	229
3. <i>Produktion oder Konstruktion?</i>	237
3.3.2 <i>Machtfallen</i>	241
1. <i>Macht als universale Kraft?</i>	241
2. <i>Strategisches oder kommunikatives Handeln?</i>	288
3. <i>Transversale Vernunft als Rettung?</i>	300
3.3.3 <i>Beziehungsfallen</i>	310
1. <i>Beziehungen: Struktur oder Ereignis?</i>	311
2. <i>Interpunktionsfallen</i>	314
3. <i>Die Machtbindung von Beziehungen und Lebenswelt – Adornos Variablen zum autoritären Charakter neu gedacht</i>	322

4. Argumentationsfiguren einer interaktionistisch-konstruktiven Diskurstheorie	333
4.1 Mindestanforderungen an ein konstruktivistisches Lebensweltmodell	336
4.2 Die Plätze des Diskurses	357
4.3 Vier ausgewählte Diskurstypen	383
4.4 Der Wechsel der Beobachterplätze	413
4.5 Exemplarische Konkretionen von Diskursanalysen	415
4.5.1 Anknüpfung an bisher diskutierte Diskurse	416
4.5.2 Dekonstruktion des Diskurses der Beziehungswirklichkeit: das Simultane nach Baudrillard	431
4.6 Zur Dekonstruktion der interaktionistisch-konstruktiven Diskurstheorie	438
V. Der Zirkel von Beobachtungen - Beziehungen - Lebenswelt: Fragen an den interaktionistischen Konstruktivismus	443
1. Zur Rekonstruktion der Argumentation	443
2. Zur Topik der interaktionistisch-konstruktiven Beobachtertheorie	455
3. Worin unterscheidet sich der interaktionistische Konstruktivismus von anderen konstruktivistischen Ansätzen?	489
4. Subjektivismus oder Objektivismus? Zur Ethik im Konstruktivismus	494
Literatur	515